

# N i e d e r s c h r i f t

## **über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018 in Ringgau – Renda Dorfgemeinschaftshaus**

**Beginn: 19:07 Uhr**

### **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 07.12.18 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 19:07 Uhr 13 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 49 vom 07.12.2018. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 11.10.2018**

---

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 11.10.2018 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:        13 Stimmen dafür  
                                          1 Enthaltung**

### **3. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2019.**

---

Der Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 liegen den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

Bürgermeister Fissmann erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan. Er betont, dass der Entwurf der Satzung für das Haushaltsjahr 2019 zum dritten Mal in Folge ein Plus vorsieht. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 33.830,00 Euro, der Finanzhaushalt mit 3.410,00 Euro. Man müsse zwar die Abschlüsse abwarten, aber er ist zuversichtlich, dass es auch in den nächsten Jahren ein Überschuss geben wird. Trotzdem gibt es auch in der Zukunft beim Haushaltsplan noch Handlungsbedarf. Die Schlüsselzuweisungen müssen weiterhin stabil bleiben. Dienst- und Sachleistungen sind angestiegen. Der vorgesehene Höchstbetrag für Kassenkredite beträgt 1 Million Euro. Die Inanspruchnahme beträgt derzeit noch 700.000,00 Euro und sollte so schnell wie möglich getilgt werden. Aber die Grund- und Gewerbesteuer bleiben weiterhin stabil. Entscheidend ist das Ergebnis und das ist ausgeglichen, was über Jahrzehnte lang nicht der Fall war.

Frau Schabacker merkt an, dass die Auszahlung an die Hessenkasse in Höhe von rund 74.000,00 € im Haushaltsplan nicht ersichtlich ist, zudem §106 HGO offensichtlich nicht berücksichtigt wurde, wonach 2 % der geplanten Auszahlungen als Liquiditätsreserve einzuplanen sind (85.300,70 Euro) somit müssten ggf noch 150.000,00 Euro im Haushaltsplan eingeplant werden.

Herr Kellner erläutert, dass die Auszahlung für die Hessenkasse in der Finanzrechnung enthalten ist, jedoch in der Pos. 32 Auszahlung für Kredite. Hier ist noch eine Anpassung der Kostenschemas im Rechnungswesen erforderlich. Die Liquiditätsreserve ist bisher nicht abschließend.

Herr Ebeling bittet darum, die Vorlage zu überarbeiten und dem HFA erneut vorzulegen. Desweiteren merkt er an, dass die Haushaltsabschlüsse noch nicht vorliegen.

Herr Fissmann berichtet, dass der Haushaltsabschluss 2012 in Arbeit ist.

Herr Kellner teilt mit, dass es sich schwierig gestaltet, den Eigenbetrieb in den Haushaltsplan zu integrieren und daher der Abschluss 2012 problematisch ist. Er ist dabei, dieses zum Ergebnis zu bringen und zu bereinigen. Herr Kellner versichert, den Abschluss 2012 bis Ende Januar fertigzustellen. Die nachfolgenden Abschlüsse werden dann leichter und schneller abgeschlossen sein.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 wird in der vorgelegten Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept gem. § 92, Abs. 4 HGO der Gemeinde Ringgau für das Haushaltsjahr 2019.**

---

Bürgermeister Fissmann gibt Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2019. Er weist darauf hin, dass das Konzept realistische Zahlen vorweist, lediglich bei den Verwaltungsgebühren gibt es kleine Differenzen. Auch geht er auf einige kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen ein. Damit evtl. Änderungen berücksichtigt werden können, schlägt Herr Fissmann vor, das Haushaltssicherungskonzept zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU Herr Ebeling bittet darum, das Konzept an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen, damit es noch überarbeitet werden kann.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ringgau für das Haushaltsjahr 2019 wird in der vorgelegten Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### **5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 für den Eigenbetrieb gemeindliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.**

---

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt der Wirtschaftsplanentwurf 2019 für den Eigenbetrieb „Gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung“ in Schriftform vor.

Bürgermeister Fissmann erläutert einzelne Positionen insbesondere die für 2019 geplanten Maßnahmen und die Schuldenentwicklung.

Herr Fissmann schlägt vor, den Wirtschaftsplanentwurf 2019 zur weiteren Prüfung und Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Herr Ebeling bittet darum, den Entwurf dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen, damit dieser in einigen Bereichen noch überarbeitet werden kann.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 gemeindliche Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### **6. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2018 – 2022.**

---

Bürgermeister Klaus Fissmann erklärt, dass auch in diesem Jahr nur notwendige Investitionen eingeplant sind und erläutert die einzelnen Positionen.

Zum Schluss macht der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2018 -2022 wird in der vorgelegten Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **7. Beratung und Beschlussfassung über eine Absichtserklärung für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Beschaffung eines kommunalen Fahrzeuges**

---

Bürgermeister Fissmann berichtet, dass ein neues Fahrzeug für den Bauhof angeschafft werden muss. Mit dieser Investition hat man sich lange befasst, ist aber zu dem Ergebnis gekommen, dass es unumgänglich ist, ein neuen Schlepper anzuschaffen, da dadurch Reparaturkosten gesenkt werden können. Es wurden insgesamt 4 Fahrzeuge vorgeführt, wobei 2 Fahrzeuge in die engere Wahl kamen.. Es kam zu Preisverhandlungen mit gutem Ergebnis.

Herr Iffert ist der Meinung, eine Neuanschaffung wäre nicht nötig gewesen, da die Anschaffung des Fahrzeuges aufgrund den Betriebsstunden nicht wirtschaftlich erscheint.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Aufgrund der notwendigen Ersatzbeschaffung eines kommunalen Schleppers für den gemeindlichen Bauhof und der bereits erläuterten Verhandlungen mit den Bietern durch den Gemeindevorstand, stimmt die Gemeindevertretung einer Neuanschaffung für ein Fahrzeug der Marke Claas, von der Firma Bornmann aus Waldkappel-Bischhausen, zum Anschaffungspreis von 79.500,00 € zu. Der neue Schlepper soll zum 01.04.2019 angeschafft werden. Für den Zeitraum vom 01.12.2018 bis 31.03.2019 wird das Fahrzeug angemietet.

**Abstimmungsergebnis:      11 Stimmen dafür  
                                         2 Stimmen nein**

## **8. Beratung und Beschlussfassung über die Pflicht zur Erstellung von Beteiligungsberichten gem. § 123a HGO**

---

Nach § 123 a Abs. 1 HGO hat die Gemeinde zur Information von Gemeindevertretung und Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. Diese Pflicht ist seit Inkrafttreten der HGO- Novelle am 10.02.2005 unmittelbar anzuwenden.

In dem Bericht sind die Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts aufzuführen, wenn die Gemeinde mindestens 20 % der Anteile hält.

Nach § 123 a Abs. 3 HGO ist der Beteiligungsbericht in öffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung zu erörtern. Weiter muss die Gemeinde darüber informieren, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und in welchem Rahmen er von allen Einwohnern eingesehen werden kann.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Ringgau verfügt über keine Beteiligungen im Sinne des § 123 a Abs. 1 HGO. Ein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO wird daher nicht erstellt.

**Abstimmungsergebnis:      einstimmig dafür**

## 9. Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Hessenkasse

Am 15.03.2018 hatte die Gemeindevertretung die Annahme eines Ablösungsbetrages von 3,1 Millionen Euro im Rahmen der Kassenkredite bei der Hessenkasse beschlossen.

Der damalige Ablösebetrag wurde wie folgt berechnet:

	4,6 Mill. Euro (Stand 31.12.2017)
abzüglich	0,7 Mill. Euro Vorfinanzierung Kassenkredite
abzüglich	0,5 Mill. Euro Kassenkredit an Eigenbetrieb
abzüglich	<u>0,3 Mill.</u> Euro Fehlbetrag 2015
<b>Ablösebetrag</b>	<b>3,1 Mill. Euro</b>

Insgesamt wurden bei der Anerkennung der Kassenkredite im Gespräch mit dem Ministerium am 01.02.2018 1,5 Millionen Euro als nicht anerkannte Kassenkredite abgezogen. Aufgrund dieser Tatsache und der anderen Auffassung des Bürgermeisters mit der Verwaltung, wurde nochmals in Gesprächen mit der Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidium und mit dem Finanzministerium nachverhandelt. Dabei wurden nun nach erneuter Erläuterung des Sachverhaltes und Prüfung weitere 1,156 Millionen Euro als Kassenkredite anerkannt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

700.000,00 € Kassenkredite für die Finanzierung der Baugebiete sowie  
456.600,00 € für innere Leistungsverrechnungen zwischen dem Kernhaushalt und dem  
Eigenbetrieb Wasserver- und Abwasserentsorgung für die Jahre 2009 bis  
2012

Die Zusage für die weitere Anerkennung der Kassenkredite erfolgte durch das Ministerium am 30.11.2018.

Aufgrund des oben genannten Sachverhaltes beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringgau erneut die weitere Gewährung von 1,156 Millionen Euro anzunehmen.

Alle Fraktionen befürworten die Teilnahme an der Hessenkasse und sind erfreut über das Ergebnis der Nachverhandlung.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Ringgau beschließt, das Angebot des Landes zur Kassenkreditentschuldung nach dem Ersten Teil des Hessenkasse-Gesetzes anzunehmen.

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen Hessenkasse grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.

Die Gemeinde verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des Hessenkasse-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von 25,00 € je Einwohner an das Sondervermögen Hessenkasse zu leisten. Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, nach Maßgabe des Vorgenannten einen weiteren Antrag auf Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der Hessenkasse an das Finanzministerium zu entrichten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand des Weiteren, die zur Umsetzung der Kassenkreditschuldung erforderliche Ablösungsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beauftragt und gewährt wurden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **10. Bericht des Gemeindevorstandes**

---

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Zu dem Punkt Kinderspielplatz Kita Röhrda werden Fragen von Herrn Ebeling aus der CDU-Fraktion gestellt. Die Fragen können nicht abschließend geklärt werden. (Einbau eines Tores in die Umzäunung des Kinderspielplatzes).

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn bittet Herr Bürgermeister Fissmann den Sachverhalt zu klären.

Der Bericht des Gemeindevorstandes wurde von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

## **11. Anregungen und Anfragen**

---

- Mit Zustimmung von allen drei Fraktionen sollen die Sitzungsgelder der heutigen letzten Sitzung des Jahres 2018 für die Seniorenarbeit der Gemeinde Ringgau gespendet werden.
- Es wird noch einiges besprochen, aber keine Beschlüsse gefasst.
- Auf Nachfrage von Herrn Ebeling, wann ein Geländer am Hospitalplatz in Renda kommen soll, versichert Bürgermeister Fissmann eine baldige Lösung.
- Herr Sennhenn geht noch einmal auf das zurückliegende Jahr 2018 ein und bedankt sich bei allen die sich ehrenamtlich für die Gemeinde Ringgau engagieren. Er beendet seine Rede mit einem Gedicht und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.
- Bürgermeister Fissmann reflektiert über das vergangene Jahr. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Gremien und Fraktionen und beendet seine Rede mit allen guten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2019.

Herr Reinhard Sennhenn gibt bekannt, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Anfang-Mitte März 2019 sein wird

**Ende der Sitzung: 20:40 Uhr**

gez. Reinhard Sennhenn  
(Vorsitzender)

gez. Viola Müller  
(Schriftführer)